

Nr.	Problem …	Kommentar
1	Pferdemähne	Gezeigt werden keine Pferdemähnen, sondern Pferdeschweife
2	Hälfte erwägen	Die Hälfte ist Singular, also „Hälfte erwähnt“
3	Trafagar Pub	Richtig: Trafalgar Pub
4	Sorge vor	„Sorge vor“ gibt es nicht. Man sorgt sich nicht vor etwas, sondern man fürchtet oder ängstigt sich vor etwas. Was in dem Fall geht: „Sorge wegen“. „Angst vor“ oder „Furcht vor“ wären präzise, aber welche Zeitung mutet Ihren Lesern schon Angst oder Furcht zu …
5	Auftragslage für	Ungenau. Die Lage spricht ja nicht für, sondern gegen etwas. Richtig: Die Auftragslage vieler Betriebe ist schlecht.
6	ein Bußgeld erwarten	Unfug. Die Frau erwartet kein Geld, sie muss bezahlen. Richtig ist das Wort „Geldbuße“. Zum Beispiel in „Auf die Frau kommt eine Geldbuße zu.“ In diesem Fall ist der Plural richtig: „Auf die Frau kommen eine Geldbuße von 500 Euro, zwei Punkte in Flensburg und ein einmonatiges Fahrverbot zu.“
7	Hinweise zu	Richtig: Hinweise auf …
8	um zu erretten	vor „um zu“ wird ein Komma gesetzt
9	Neben …	Da steht, dass sich ein Hausverbot und die Männer wegen Diebstahls verantworten müssen. Der klassische Fall, wenn ein Satz mit „Neben“ beginnt. Gemeint ist, dass die Männer Hausverbot bekommen haben und sich wegen Diebstahls verantworten müssen, und dann soll man das auch so schreiben: „Die Männer haben … „
10	Sorge um …	Unfug, ähnlich wie „Sorge vor“. Um den Flächenbrand muss man sich nicht sorgen. Richtig sind „Angst vor Flächenbrand“ oder „Furcht vor Flächenbrand“. Aber welche Zeitung mutet Ihren Lesern schon Angst oder Furcht zu …
11	3 Titel/Servietten	Die oberen Abbildungen zeigen Schreibsets. Ich befürchte, die Titel hat ein Deutscher getextet und nicht ein Mitarbeiter einer ausländischen Fabrik. 1. Hinter „Tu“ gehört ein Komma. 2. Hinter „alles“ gehört ein Komma. 3. Hinter „Let“ gehört ein Apostroph. Und auf den Servietten gehört „wieviel“ getrennt in „wie viel“.
12	zunehmen/ Anforderung für	1. Die Schülerschaft nimmt sicherlich zu 😢, aber gemeint ist; „Es werden immer mehr Schüler.“ oder „Die Zahl der Schüler wächst.“ Um Gewicht geht es hier nicht. 2. Hier sind keine „Anforderungen für“ gemeint, sondern „Anforderungen an“.
13	Zeitenfolge	Das Landgericht urteilte und die Angeklagten griffen an. Das ist nicht das, was sich abgespielt hat. Richtig: „Die beiden Angeklagten hatten … angegriffen und … lebensgefährlich verletzt.“
14	Aldi	Das kommentiere ich nicht.
15	3,75 Prozent	Wie viel sind 3,75 Prozent von 1 Million? Richtig, keine 375.000.
16	Köpfhörer	Lustiger Vertipper. Besonders mit den ersten Satz darunter: „Wer schlecht sieht …“
17	nichts Unauffälliges entdecken	Uh, ein Übersetzungsfehler, möglicherweise von „nothing unusual“, was aber „nicht Unübliches“ heißen würde. Richtig wäre hier jedenfalls „konnte nichts Auffälliges entdecken“
18	Was ein Mist	Wenn jemand falsch aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt, kann er/sie entweder kein Englisch oder kein Deutsch oder beides nicht. Hier ist die englische Phrase „what a …“ falsch in „was ein …“ übersetzt worden. Wer Deutsch kann, zuckt beim Anhören der Videos möglicherweise zusammen. Ich habe die ARD auf den Fehler aufmerksam gemacht, weil ich schon von mehreren Sportkommentatoren (m,w,d) „Was ein Tor“, „Was eine Flanke“ gehört habe, aber keine Antwort erhalten. Was ein Käse!
19	LinkedIn	Einfach das Video anklicken und 20 Sekunden lang anschauen.
20	das Paar auf ihrem Weg	Das Paar ist grammatisch Singular, deshalb begleitet man es auf „seinem Weg“. Richtig wäre gewesen, anstelle „das Paar“ ein „sie“

		zu schreiben. Das steht erst im dritten Satz, hat dann „das Paar“ als grammatischen Bezug, was ebenfalls falsch ist. Wie der Fehler entstanden ist? Ich tippe auf Synonymitis: Im zweiten und im dritten Satz stand vernünftigerweise „sie“. Aber jemand hat sich daran erinnert, dass man ja in zwei Sätzen hintereinander nicht das gleiche Wort verwenden darf. Also ist aus einem „sie“ eben „das Paar“ gemacht worden.
21	Schade das Du	Netter Spruch, aber weshalb lässt man Texte nicht von jemandem kontrollieren, der Deutsch sicher beherrscht, bevor man sie in den Druck gibt? Hinter „Schade“ gehört ein Komma, und das „das“ muss als „dass“ mit zwei 2 geschrieben werden: „Schade, dass Du …“
22	US-Präsident	Das Foto zeigt keinesfalls den designierten US-Präsidenten Trump, wie es in der Bildunterschrift heißt. Eine Text/Bild-Schere.
23	Im Gegensatz zu	In dem Satz steht, dass mehrere andere europäische Institutionen aus der OSZE ausgetreten sind. Typischer Fehler, wenn ein Satz mit „Im Gegensatz zu“ beginnt. Richtig wäre: „Anders als aus mehreren anderen europäischen Institutionen ist Russland nicht aus der OSZE ausgetreten.“ Elegant ginge anders.
24	Nach Aleppo	In dem Satz steht, dass zuerst Aleppo und die Hama und dann die Aufständischen in den Süden Syriens vorgerückt sind. Typischer Fehler, wenn ein Satz mit „Nach“ beginnt. Die Botschaft kann man nur mit einem Nebensatz richtig schreiben: „Nachdem die syrischen Aufständischen … Aleppo und Hama eingenommen hatten, rückten sie offenbar weiter in den Süden des Landes vor.“
25	Unser Schwerpunkt	behandelte Augenärzte?
26	Rechtsmedizinerin	Leichenfund im Höri-Mordprozess? Leichenfund im Prozess?
27	Nobelpreisträger	Weissmann war mit der ungarischen Biochemikerin Katalin Karikó ausgezeichnet worden? Wohl eher mit einem Preis, nicht mit der Frau. Das „mit“ lässt Aufzählungen häufig peinlich werden. Für eine Aufzählung ist das „und“ erste Wahl: „Er und … Korikó waren 2023 … ausgezeichnet worden.“
28	Ulms Semir	1.: „Ulms“ vor dem Namen ist ein mieser Genitiv, richtig wäre „Der Ulmer“. – 2.: Ein Tor in der 55. Minute zählt mitnichten zu einer Halbzeitführung. – 3, wenn wir schon mal am kritisieren sind: Wieso „Hoffnungen“, wenn es doch um eine einzige Hoffnung geht, nämlich die auf den ersten Sieg nach acht Partien.
29	Über 52 Millionen	„befürchten“, nicht „fürchten“. Man fürchtet sich vor einer Gefahr, aber befürchtet, dass es gefährlich werden könnte. Ein kleiner und feiner Unterschied, denn muss ein Redakteur kennen.
30	Bahnstrecke	Hier wird Frankfurt im Titel zu einem Mannheimer Vorort degradiert, weil der Schreiber einen Bindestrich verwendet hat. Richtig für Streckenangaben ist der Gedankenstrich, es müsste „Mannheim–Frankfurt“ heißen. Im Text wird eine Bahnverbindung gesperrt, was ich für Unfug halte. Verbindungen werden getrennt oder blockiert. Gesperrte werden Straßen und Strecken, aber „Strecke“ kommt ja schon im Titel vor und zweimal das gleiche Wort hintereinander darf ja nicht sein … Ein typischer Fall von Synonymitis.
31	„USA haben	Wieder ein „Sorge vor“, siehe oben, Nr. 4. Angebracht wären in diesem Fall „befürchten“ oder „sorgen sich wegen“. Wer die Überschrift reingesetzt hat, hat auch formal geschlampt: Die Anführungsstriche sind die aus einer Email, vorne oben und beide mit zwei senkrechten Strichen. Es geht auch im ZDF besser: Vorne unten, hinten oben, was die deutsche Rechtschreibung so vorsieht, und in geschwungener Form, wie es außerhalb von Emails üblich ist und wie es in anderen ZDF-Texten auch zu sehen ist.

32	Mutmaßlicher Täter	Ein Auto hat die Leute überfahren, das Auto ist gestoppt worden, die Polizei hat den einzigen Insassen, den Fahrer, festgenommen. Er ist kein „mutmaßlicher Täter“, sondern der Täter. „Mutmaßlich“ gehört in dem Fall allenfalls vor die Bezeichnung „Mörder“, weil es ja sein kann, dass ein Gericht ihn wegen Unzurechnungsfähigkeit nicht wegen Mordes verurteilt.
33	Zölle Washingtons	Das Wort „letztendlich“ ist Unfug, auch wenn der Duden es aufgenommen hat (wie er jeden Unfug aufnimmt, der nur oft genug veröffentlicht wird, damit man ihn jedenfalls nicht falsch schreibt. Es gibt „letztlich“ und „endlich“.
34	Bein stellen	Sich fassungslos zeigen ist kein Sprechverb für eine wörtliche Rede, das fällt in die Kategorie Unfug.
35	Wenn man auch	Diese Kombination aus wörtlicher Rede und Hauptsatz ist kein Deutsch. Weder „schieben“ noch „nicht schieben“ sind Synonyme für „sagen“.
36	Pep Guardiola	„Seriös bleiben?“ Der Verfasser des Textes der Nachrichtenagentur SID hat das englische Wort „serious“ mit „seriös“ übersetzt, oh, oh. „Serious“ bedeutet in diesem Zusammenhang aber „ernsthaft“. Das deutsche Wort „seriös“ wird in Englische zum Beispiel mit „respectable“ übersetzt.
37	ergänzte ich.	„echote de Mann“ – Was für ein Deutsch ist das denn?!
38	auf EU-Ebene	„dreimal kleiner als die USA“ geht nicht. Richtig: „ein Drittel so groß wie die USA.“
39	Ungarn	Die Dachzeile stimmt nicht. Die Meldung nimmt Bezug darauf, dass jemand bei Nacht und Nebel an Ungarn ausgeliefert worden ist und zwar so rasch, dass die Verteidigung keinen Einspruch erheben konnte. Die Dachzeile „Angriff auf Rechtsextremisten“ versteht nur, wer die Geschichte hinter der Auslieferung kennt.
40	Trump	„Zölle für …“ ist falsch. Es heißt „Zölle auf …“
41	Waffe	Legal? Zudem? Beides passt nicht.
42	Lawrow	Miserable Übersetzung der russischen englischsprachigen Pressemitteilung: Sergey Lavrov, in response to the arguments by the American representative, stressed the need for all parties to immediate cease the use of force and the importance for all sides to engage in political dialogue.
43	Was ein Mist	Wieder in sportschau.de; die Reporterin sagt nach einem Tor: „Was ein Strich!“ Das ist kein Deutsch.
44	trans	Trans als Adjektiv? Der Duden erkennt es als „indeklinables Adjektiv“ an, aber der erkennt ja auch an, dass Leute evakuiert werden. Außerdem steht da „Rechte“, aber für was in London demonstriert worden ist, waren Forderungen.
45	Woidke	So einfach kann man seine Familie loswerden? Ein typisches Beispiel dafür, dass der Gebrauch des Wortes „gemeinsam“ anstatt eine einfache Aufzählung mit „und“ zu schreiben, gefährlich ist.
46	Supermärkte	Blödsinn. Vor Regalen, ob leer oder voll, muss man nicht warnen, die sind nicht gefährlich. Gemeint ist vermutlich, dass die Supermärkte ankündigen, ihre Regale könnten wegen des Brexit leer sein.
47	47 Relationships	Eine Text/Bild-Schere. Im Text geht es um den Sex einer Frau mit einem 25 Jahre jüngeren Mann. Das Bild zeigt eine Frau, die keinesfalls schon 30 ist, sie hätte also Sex mit einem Kleinkind gehabt.
48	Lawrow	fordert laut Text „die Bedeutung eines politischen Dialogs“. Möglicherweise falsch aus dem Englischen übersetzt, jedenfalls ein sinnloser Satz.
49	Defizite	„Defizit bei Deutsch“ trifft auf den zu, der die Überschrift gemacht hat
50	Fußball-Video	„Was ein Pech“ ist kein Deutsch. Es muss heißen: „Was für ein Pech“ oder „Welch ein Pech“

51	Apple-Audio	Mehrere Fehler. 1. Gewiss nicht „2x mehr“ („4x mehr“), weil Apple das auf der deutschen Homepage immer falsch macht, das muss man nicht einmal recherchieren. Es müsste heißen „2x so viel“ („4x so viel“). 2. Entfernt nicht x-mal so viele Geräusche, weil das bedeuten würde, dass einzelne Geräusche entfernt werden, und da wüsste ich gerne, ob jetzt Vogelgeräusche, Klogeräusche, Wasserrauschen oder Düsenjägerlärm entfernt werden. Gemeint ist x-mal so viel Geräusch (Singular). Den Unterschied zwischen Geräusch (Geräusch an sich) und Geräuschen (was unterschliedliche Dinge so von sich geben) sollte man kennen.
52.	Haftbefehl	Klassischer Bezugsfehler wegen eines falsch platzierten Relativsatzes. Die Haftrichterin hat nicht den Verdächtigen zugelassen, sondern den Haftbefehl. Es ist auch nicht die Körperverletzung, die einen Verdacht äußert, sondern es ist „Verdacht auf Körperverletzung“.
53.	Abwahlrecht	Wieder ein Bezugsfehler. In zusammengesetzten Hauptwörter ist das letzte das Entscheidende. Hier steht also, die Bürgermeister hätten ein Recht. Gemeint ist, das Volk solle das Recht erhalten, Bürgermeister abzuwählen.
54.	Ovationen	Blödsinn. Nicht die Ovationen stehen, sondern die, die klatschen. Adverb, nicht Adjektiv!
55.	ITF	Rechnen ist immer wieder Glücksache. Eine 100fache Zunahme von 200 aus ergäbe 20.000, nicht 2.000. Richtig wäre „10-fold“.
56.	Ei	Mein Highlight an dem Tag. Automatische Korrektur? Preiswerte KI?
57.	Lebenshaltung	Kosten werden nicht teurer. Kosten steigen zum Beispiel. Das Leben wird teurer.
58.	Pentagon	Wer ist das Mitglied des Streitkräfte-Ausschusses? So, wie es hier steht, könnte man auf das Pentagon tippen. Besser wäre gewesen: „Das Pentagon hatte den Senator als Mitglied …“
59.	Kindeswohl	Falscher Konjunktiv. Hier steht der Konjunktiv II, aber der Konjunktiv I gehört dahin. Vermutlich ist der falsche Konjunktiv gewählt worden, weil der richtige – allerdings nur von Leuten, die des Deutschen nicht mächtig sind – mit dem Imperfekt verwechselt werden könnte: „Andere Länder zeigten, wie es besser geht“ muss es heißen, und das wäre sowohl richtig, wenn es als Konkunktiv I verstanden würde wie wenn es als Imperfekt verstanden werden würde.
60.	Scheidungsrecht	Wiese „*beim* Scheidungsrecht“? Richtig wäre „am Scheidungsrecht“ oder „des Scheidungsrechts“. Auch der zweite Satz ist grammatisch misslungen. Hubig will Scheidungen nicht erleichtern, wenn es zu häuslicher Gewalt kam (worauf wartet sie??), sondern „für den Fall, dass es …“
61.	Maikäfer	Insekten „stehen in den Startlöchern“? Geht es noch??? Was für ein Unsinn. Und natürlich steht da fälschlicher „Vorankündigung“ anstatt „Ankündigung“.
62.	Fußballvideos	„Was ein Schuss!“ – „Was ein …“ In den Reportagen fehlt hinter „Was ein“ das Wort „für“. Ich habe die ARD deswegen schon angeschrieben, aber a) bessert sich nichts und b) erhältst Du auf solche Sachen keine Antwort (bis auf einmal, als mir jemand mitteilte, man dürfe laut Duden mittlerweile auch Menschen evakuieren. Da hat jemand den Duden nicht genau gelesen und auch missverstanden).
63.	Pensionäre	„teuer kommen“ mit Akkusativ. Also „Pensionäre kommen das Land teuer.“
64.	WHO	„Das Leben kosten“ mit Akkusativ. Die Krise kostet viele Menschen das Leben. Im Text darunter fallen US-Gelder weg. Wie lautet der Plural von Geld? „Geld“ – es gibt nämlich keinen. Hier fällt bloß US-Geld weg.
65.	Polizei sucht	Kasus verwechselt? „Polizei sucht achtjährigen Jungen“ oder „Polizei sucht nach achtjährigem Jungen“. Wenn „nach“, dann Dativ.

66.	NBA-Star	Tja, „macht“ hat nicht mehr gepasst. Typischer Fehler, wenn man eine Überschrift aus einem Online-Artikel für Print kondensieren muss. (Jedenfalls vermute ich, dass das der Fehler war).
67.	Dahinter steht	Grammatik ist Glückssache, Deutsch auch, und weil hier beides falsch zu lesen ist, vermute ich Mangel an Deutschkenntnis und kein Versehen. Es gibt „das“ und „dass“; in diesem Fall wäre „dass“ richtig gewesen: „… und nicht, dass Einzelne daraus Profit ziehen.“ – „Ziehen“, denn „davon Profit rausschlagen“ ist die falsche Formulierung. Profit wird nicht geschlagen, sondern gezogen. Und zwar nicht von etwas, sondern aus etwas. Wer darf in tagesschau.de so schreiben ohne redigiert zu werden?
68.	Regional	Den Fehler in einem Schild in einem bayerischen Supermarkt müssen Sie selbst finden. Eine Kundin, die gesehen hat, dass ich das Schild fotografiert habe, sagte: „Ist es wieder so weit?“
69.	Trumps Zölle	Wen drückt der Schuh? Nur „die“ Wirtschaft. „Schuh drücken“ mit Akkusativ.
70.	Material	„Die Sorge um das Material wächst“ bedeutet was? Richtig, man sorgt sich wegen der Qualität. Was hier gemeint ist: Die beiden Branchen befürchten (ja, liebe Redaktionen, man darf das Wort „befürchten“ nehmen), dass sie zu wenig Material bekommen. Das ist keine „Sorge um“ das Material, das muss einfach richtig formuliert werden. Vielleicht so: „Aber sie befürchten Materialengpässe“ oder „Aber sie befürchten Materialmangel“.
71.	LKW-Fahrer	Eine Unsitte, in Zeitungen selten zu lesen: „LKW“ mit drei Großbuchstaben. Meist heißt es „Lkw“. Zwei weitere Fehler: Nicht der Fahrer ist aufgefahren, sondern der Lastwagen. Und ein „auf“ fehlt. Richtig wäre: „Lastwagen fährt auf A8 auf Wohnwagen auf“. Wer keine drei „auf“ mag, könnte die Überschrift auch ganz anders formulieren.
72.	Wir geben	Das Schild, Ende August fotografiert, steht heute (6. November) immer noch vor dem Supermarkt. Entweder muss das letzte Wort „findest“ heißen oder dahinter muss noch das Wort „kannst“ geschrieben werden. Der Autor (m,w,d) ist vermutlich ziemlich jung, weil er mich als Kunden duzt. Gefällt mir nicht.
73.	Mutmaßlich	Extrem holprig geschrieben. Wenn jemand in einer Schule Amok läuft und an Ort und Stelle überwältigt wird, ist er keinesfalls „mutmaßlich“ der Täter. Er ist es. Wir können „mutmaßlich“ schreiben, wenn es um seinen Geisteszustand oder Motivation geht. Aber doch nicht Fakten als mutmaßlich darstellen. Dann müsste es auch heißen: „Mutmaßliche Polizsten nahmen den mutmaßlichen Verdächtigen fest.“ Manche Redaktionen sind einfach zu feige oder zu dumm (= denkfaul) und gehen bei der Schilderung von Fakten mit „mutmaßlich“ in die Defensive.
74.	Dermatologen	Vor falschen Hoffnungen zu warnen hat etwas Tautologisches an sich. Aber kann eine Wirkung wissenschaftlich haltbar sein oder kaum haltbar? Hier stimmt die Wortwahl nicht.
75.	1.000 Tote	Was sind „Sorgen vor Krankheiten“? Mist. „Sorge vor“ gibt es nicht außer in der Bedeutung „vorsorgen“. Es gibt „Sorge um“ und „Sorge wegen“. Letzteres würde hier passen, im Überschriftendeutsch wäre „Sorge wegen Krankheiten“ okay. Richtig könnte auch sein: „Furcht vor Krankheiten.“ Aber „Furcht“ und „Angst“ schreiben Redaktionen nicht, man könnte ja Leser erschrecken.
76.	Alkoholverbot	Drei Städtenamen zu erwähnen und zu schreiben „an vier Bahnhöfen“ ist unglücklich. Vielleicht sind es in Berlin ja zwei, aber das hätte man anders schreiben können.
77.	Alles was	Auch in dem Unternehmen, das diese Werbung verbreitet, lässt man Texte von Leuten schreiben, die mit Deutsch Schwierigkeiten haben. Hinter „Alles“ gehört ein Komma.
78,	Polnische	Auf „die Rückgabe“ bestehen? Hier kommt mal der Dativ hin. Man besteht auf „der Rückgabe“.

79.	BMW	Lässt BMW die Praktikanten jetzt die Spams verschicken anstatt Leuten, die noch Deutsch können? Im Deutschen wird gekoppelt, es muss heißen BMW-Motorradwelt. „Motorrad-Welt“ wäre zweitklassig. Wir schreiben ja auch nicht „Mittel-Schule“.
80.	Nett sein	Mir fehlt das „zu“. Ohne „zu“ ist Sein das Hauptwort, die ersten zwei Wörter müssten also zu „Nettsein“ gekoppelt werden. Aber „Nett zu sein reicht nicht“ wäre gutes Deutsch.
81.	Märkleshöfe	Netter Verschreiber, der „Raum der Flammen“. Die Redaktion hat es geändert, nachdem ich sie angemailt habe.
82.	Linke	„Missbrauch vom Kanal“ – was für ein Deutsch! Das kommentiere ich lieber nicht.
83.	Im Unklaren	Den Fehler bemerken wir häufiger: Im zusammengesetzten Wort (hier „Anschlagspläne“) wird das zweite als das sinngebende Wort benutzt. Leider falsch. Es gibt keine „Pläne auf Regierungschef Tusk“, sondern den Plan eines Anschlags auf ihn. Das richtig zu schreiben erfordert nicht mal mehr Wörter: „… hat die Polizei konkrete Hinweise auf geplante Anschläge …“ oder vielleicht doch: „hat die Polizei konkrete Hinweise auf Pläne, Anschläge auf … zu verüben.“